



## **BApK Newsletter 32/2012 vom 14.12.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales und Gesundheitswesen:

---

### **1. Zwangsbehandlung: Behandeln oder fixieren?**

Ein neues Gesetz soll die Zwangsbehandlungen von psychisch Erkrankten neu regeln  
Mehr lesen:

<http://www.zeit.de/2012/49/Psychische-Erkrankung-Zwangsbehandlung>

### **2. Zwangsbehandlung: Experten befürworten ärztliche Zwangsbehandlungen mehrheitlich als "Ultima Ratio"**

Die Anordnung ärztlicher Zwangsmaßnahmen müsse als „Ultima Ratio“ zulässig sein. So lautete der Tenor einer Expertenanhörung am Montagnachmittag im Rechtsausschuss. Zehn Fachleute waren geladen, um zum Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU und FDP „zur Regelung der betreuungsrechtlichen Einwilligung in eine ärztliche Zwangsmaßnahme“ (17/11513) Stellung zu nehmen.

Mehr lesen:

[http://www.bundestag.de/presse/hib/2012\\_12/2012\\_574/01.html](http://www.bundestag.de/presse/hib/2012_12/2012_574/01.html)

### **3. Integrierte Versorgung: Vorläufige Bilanz in Niedersachsen**

Etwa ein Zehntel der angestrebten Patienten hat sich in den Schizophrenie-Vertrag in Niedersachsen eingeschrieben. Die Evaluation wird verschoben.

Mehr lesen:

[http://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/krankenkassen/article/827498/schizophrenie-vertrag-ernuechternde-bilanz-niedersachsen.html?sh=2&h=-1265806251](http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/krankenkassen/article/827498/schizophrenie-vertrag-ernuechternde-bilanz-niedersachsen.html?sh=2&h=-1265806251)

### **4. Patientenrechtegesetz: Patientenrechtegesetz ist verabschiedet**

Die Koalition kann hinter ein Vorhaben, auf das sie sich in ihrem Koalitionsvertrag verständigt hatte, einen Haken setzen: Der Bundestag hat das Patientenrechtegesetz verabschiedet. SPD und Die Linke stimmten gegen den Entwurf, Bündnis 90/Die Grünen enthielten sich.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/52594>

### **5. Priorisierung: Caritaspräsident: Priorisierung im Gesundheitssystem diskutieren**

Caritas-Präsident Peter Neher fordert eine breite gesellschaftliche Debatte über die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems. Die Diskussion über die Priorisierung von

Gesundheitsleistungen, wonach nicht mehr jeder Patient jede Therapie erhält, dürfe nicht länger allein den Fachleuten vorbehalten sein, sagte Neher in Freiburg

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/52389>

## **6. Pflege: Pflegevollversicherung ist die Lösung**

2013 tritt ein Teil der Pflegereform in Kraft. Der Ruf nach noch mehr Reform wird deshalb nicht leiser. Neu im Angebot: die Pflegevollversicherung. Doch nicht allen gefällt die Idee von ver.di

Mehr lesen:

[http://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/pflege/default.aspx?sid=826770&cm\\_mc=Newsletter--Newsletter-C--20121116--Pflege](http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/pflege/default.aspx?sid=826770&cm_mc=Newsletter--Newsletter-C--20121116--Pflege)

## **7. Psychosen: Cannabis: Gen beeinflusst Psychoserisiko**

Ein Gen, das im Gehirn in den Dopamin-Stoffwechsel eingreift, hatte in einer Studie in Biological Psychiatry (2012; doi: 10.1016/j.biopsych.2012.06.020) einen deutlichen Einfluss auf das Psychose-Risiko von Cannabis-Konsumenten.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/52421>

## **8. Recht: Weitergabe von Patientendaten: Versicherte haben Recht auf Auskunft**

Behörden müssen nach einem Gerichtsurteil den Bürgern umfassend Auskunft geben, welche Daten über sie gespeichert und in welchem Umfang an Dritte weitergegeben wurden. Nach einem am Mittwoch bekanntgegebenen Grundsatzurteil des Bundessozialgerichts (BSG) vom Vortag können Bürger künftig einfacher gegen eine Ablehnung von Auskunftersuchen vorgehen. Der Anspruch umfasst auch die Frage, an wen und mit welchem Medium Daten weitergegeben wurden. (Az.: B 1 KR 13/12 R).

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/52403>

## **9. Burnout: Ärztliche Diagnostik und Behandlung reicht bei Burnout nicht aus**

Burnout ist primär ein Problem der Arbeitswelt. Die Beratung und Unterstützung der Betroffenen sollte deshalb beim Arbeitgeber entsprechend koordiniert werden. Diese Auffassung vertritt die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN).

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/52478>

## **10. Alpträume: Onlinestudie an der Uni Düsseldorf**

Das Institut für Experimentelle Psychologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bietet im Rahmen einer Studie ein Online-Selbsthilfetraining zum Umgang mit Alpträumen an.

Betroffene können lernen, ihren Alpträumen ein positives Ende zu geben. Zum Einsatz kommt dabei die Imagery Rehearsal Therapy (Vorstellung-Wiederholungs-Therapie), die sich die Macht der Vorstellungskraft zunutze macht.

Die Betroffenen lernen, das "Drehbuch" ihrer Alpträume umzuschreiben. Alle, die regelmäßig unter Alpträumen leiden und mindestens 18 Jahre alt sind, können an der Studie teilnehmen. (eb)

Weitere Informationen unter: [www.alptraumcoach.de](http://www.alptraumcoach.de)

(Ärzte Zeitung, 23.11.2012)

## 11. Streiflicht: Prävention für die Psyche - Schutz oder Stigma?

Wie hilft man Menschen, die in einem frühen Stadium unter Essstörungen, Psychosen oder Manie leiden? In Berlin diskutierten die Vertreter der psychiatrischen Präventionsforschung.

Mehr lesen:

<http://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin/praevention-fuer-die-psyche-schutz-oder-stigma-11973556.html>

## 12. Fundkiste: Beim Lügen wird die Nase warm

Wenn man dem Pinocchio-Effekt glauben mag, dann wächst die Nase, sobald eine Person lügt. Ganz so ist es zwar nicht, aber Psychologen sehen beim Lügen trotzdem eine Veränderung an dem Riechorgan.

Mehr lesen:

<http://www.fr-online.de/wissenschaft/wenn-menschen-luegen-beim-luegen-wird-die-nase-warm,1472788,21060664.html>

---

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

[news.bapk@psychiatrie.de](mailto:news.bapk@psychiatrie.de)

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

[www.bapk.de](http://www.bapk.de)

Hinweis:

Bei längeren Internetadressen kann es vorkommen, dass Ihr Email Programm den Link automatisch in die nächste Zeile umbricht.

Bitte kopieren Sie in diesem Fall die Internetadresse manuell in die Adressleiste Ihres Browsers.

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn

*Carsten Kolada*

BAPK Information und Beratung